

Franz Pulmin

Basti und der Hüter
der verlorenen Schätze.



Dieses Buch gehört:



„Wo kann er denn nur sein?“ fragt sich Franz Pulmin. Jetzt hatte er schon alle Zimmer auf den Kopf gestellt und in jedem Schrank gesucht. Sogar bis unter das Sofa war er gekrochen, konnte aber nichts finden.



Basti hatte ihm erzählt, dass ihre Freundinnen Stella und Amelie furchtbar erkältet sind. Ausgerechnet jetzt, wo sie zum Schlitten fahren verabredet waren.

Franz Pulmin wollte natürlich sofort mit seinem Erkältungsbalsam zu den Mädchen sausen um zu helfen, doch nun kann er die gelb-grüne Tube nirgendwo finden.



Es klopft an der Tür. Draußen steht Basti, der Amelie und Stella auch helfen will. „Hast du noch was von deinem Erkältungsbalsam?“

Franz Pulmin seufzt: „Tut mir leid Basti, ich weiß genau, er hat auf dem Schrank gelegen. Aber er ist einfach verschwunden.“



„Einfach so verschwunden?“ Basti grübelt. „Franz Pulmin, da erinnere ich mich an eine Geschichte, die mir meine Oma mal erzählt hat. Ich habe eine Idee, wie wir deinen Erkältungsbalsam wiederfinden. Zieh dir aber einen Schal an und nimm deine große Taschenlampe mit, wir müssen raus in den Wald.“



Dick eingepackt stapfen die beiden Freunde los, bis sie an den zugewachsenen Eingang einer Höhle kommen. Franz Pulmin schaut Basti fassungslos an. „Spinnst du, da gehe ich auf keinen Fall rein.“



„Bist du nun ein mutiger Kater, oder ein kleiner Angsthase?“ „Nein! Ein Angsthase bin ich wirklich nicht.“ dachte Franz Pulmin. Er holt seine Taschenlampe hervor und geht mutig als Erster in die Höhle.



Langsam tasten sie sich vorwärts. Immer wieder knackt es verdächtig und dünne Spinnweben streichen über ihre Köpfe. Es ist wirklich ein bißchen unheimlich.



Nach einigen Metern endet der Gang. Die beiden trauen ihren Augen kaum. Überall türmen sich die wunderlichsten Dinge aufeinander. Mützen, Schulpäckchen, ein einzelner Turnschuh und jede Menge altes Spielzeug.



Basti schaut sich staunend um. „Franz Pulmin, schau mal! Hier liegt ein altes Comic-Heft von mir. Und da hinten, der Handschuh, den hat Stella doch letzten Winter verloren. Meine Oma hat Recht. Es gibt also wirklich einen Ort, wo alle verlorenen Dinge hinkommen.“



Gerade will Basti nach seinem Comic greifen, da ertönt ein schrecklich lautes Scheppern und ein alter Topf rollt vor ihre Füße. „Finger weg!“ schallt es laut. Basti und Franz schauen zu einem der Türme hinauf.



Hoch oben sitzt ein kleiner Kobold, der frech zu ihnen herabschaut. „Wagt euch nicht, etwas wegzunehmen. Die Schätze gehören alle mir. Ihr habt sie verloren und ich habe sie gefunden.“

„Aber wenn ihr schon mal hier seid, will ich mich auch vorstellen.“

Der Kobold verbeugt sich, ohne sie aus den Augen zu lassen. „Mein Name ist Holli, ich bin der Hüter der verlorenen Schätze.“



Nachdem sich der erste Schreck gelegt hat, sieht Franz Pulmin sich die vielen Sachen etwas genauer an. Das kann doch nicht wahr sein! Direkt neben dem Kobold liegt sein Erkältungsbalsam, das er zu Hause gesucht hat.

„Ähm, Holli, bist du dir sicher, dass alle diese Dinge wirklich verloren gegangen sind?“ fragt Franz Pulmin mit zweifelndem Unterton. „Natürlich, was glaubst denn du, wo die vielen ...“ Mehr kann der Kobold nicht sagen, denn er muss schrecklich husten und niesen.



Franz Pulmin zeigt nun direkt auf die Tube mit dem Erkältungsbalsam. „Die auch?“ Das Gesicht des kleinen Kobolds wird tiefrot. „Nein, die nicht,“ gibt er kleinlaut zu. „Die habe ich mal bei dir gesehen, als du erkältet warst. Da habe ich meine Koboldnase durch den Fensterspalt gesteckt und die vielen guten Kräuter gerochen, die es hier im Wald gar nicht gibt.“

„Als ich gestern husten und niesen musste, erinnerte ich mich daran. Also bin ich zu dir gelaufen und habe sie ganz schnell mitgenommen. Aber ich weiß überhaupt nicht, was man mit der Tube machen muss.“



Franz Pulmin weiß nicht recht, ob er böse werden soll. Aber dann tut ihm der kranke Kobold leid.

„Pass auf Holli, ich schlage dir einen Tausch vor. Ich zeige dir, wie der Erkältungsbalsam hilft und bringe dir morgen eine neue Tube vorbei. Dafür dürfen wir unsere Tube wieder mitnehmen.“



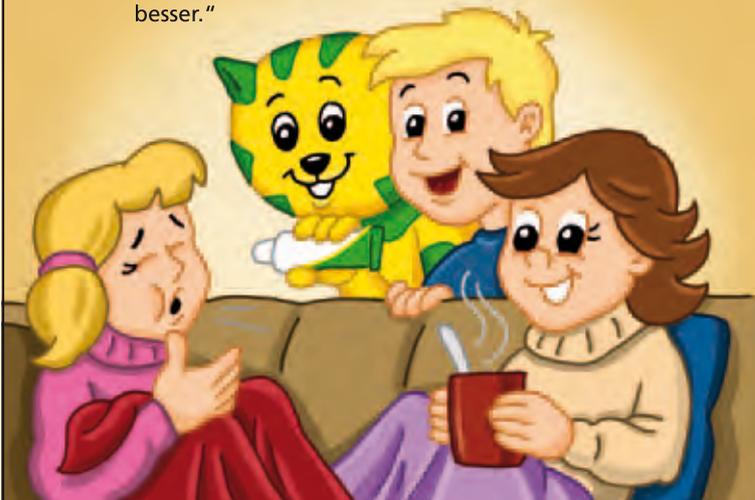
Holli überlegt kurz, dann stimmt er zu. Franz Pulmin cremt ihm Brust und Rücken ein. Dann wickelt er ihm einen warmen Schal um den Hals, der für den kleinen Kobold natürlich viel zu lang ist.



„Gute Besserung, kleiner Kobold.“ sagt Basti. „Morgen bringen wir dir die neue Tube Erkältungsbalsam. Versprochen ist versprochen!“
Nun beeilen sich die Freunde, wieder aus der Höhle herauszukommen.



Schnell laufen sie zu ihren Freundinnen, die miteinander um die Wette husten. „Hier, wir haben den Erkältungsbalsam doch noch gefunden. Morgen geht es euch bestimmt schon viel besser.“



Und Franz Pulmin hat Recht: Am nächsten Tag machen sich die vier Freunde mit ihren Schlitten auf den Weg zu dem großen Hügel am Waldrand, als Basti und Franz plötzlich stehen bleiben.



„Geht ihr schon mal vor, wir kommen gleich nach.“ „Wieso denn das? Was habt ihr denn noch vor?“ wollen Stella und Amelie wissen. Basti und Franz Pulmin schauen sich geheimnisvoll an.



Basti zeigt Franz Pulmin nur ganz kurz die neue Tube Erkältungsbalsam. „Das ist eine Sache, die wir alleine erledigen müssen.“

Und damit laufen die beiden lachend in den Wald.



**Franz Pulmin wünscht
Gute Besserung.**



MEDA

9286-0200

Ein Service von MEDA Pharma GmbH & Co. KG, 61352 Bad Homburg